

II-4633 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2382 /J

1988 -06- 2 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dkfm. BAUER, MAG. HAUPT
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Erhöhung der Mehrwertsteuer für Freiberufler; Schattenwirtschaft

Die Tageszeitung "Die Presse" vom 8.4.1988 berichtet unter der Schlagzeile "Black Economy is beautiful" unter anderem: Eine Herabsetzung der direkten Steuern - wie sie jetzt erfolgen soll, bringe, so Schneider, sehr wohl eine gewisse Eindämmung der Schattenwirtschaft, andere Faktoren wiederum, wie die Anhebung des Mehrwertsteuersatzes für Freiberufler hätten genau den gegenteiligen Effekt. Eine Auffassung, die auch Josef Holzer, ehemaliger Mitarbeiter von Ex-Staatssekretär Johannes Ditz, vertritt. "Da werden die Geschäfte ohne Rechnung erst recht blühen", gibt sich Holzer keiner Illusion hin.

Die unterfertigten Abgeordneten erachten die Erhöhung der Mehrwertsteuer für Freiberufler von 10 auf 20 % als einen schweren Fehler, der zur Wirkung hat, daß die Hilfe eines Rechtsberaters, eines Steuerberaters, für den kleinen Mann in vielen Fällen zu teuer werden wird und somit für ihn der Weg zur Gerechtigkeit erschwert wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wie schätzen Sie die Wirkung der Erhöhung der Mehrwertsteuer für Freiberufler auf die Schattenwirtschaft ein?
2. Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts ergriffen, um den Weg zum Recht für den "kleinen Mann" durch die Steuerreform nicht zu erschweren?